



Das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen gegründete Zertifizierungssystem kam erstmals 2008 auf den Markt. Gebäude können folgende Auszeichnung erreichen:

- Bronze (35%, nur für Bestandsgebäude)
- Silber (50%)
- Gold (65%)
- Platin (80%)

Das DGNB-System wird überwiegend in Deutschland angewendet. Es gibt jedoch auch eine internationale Version welche es ermöglicht, Projekte weltweit zu bewerten. In den letzten 10 Jahren erreichten über 1.000 Projekte ein DGNB-Zertifikat. Die aktuelle Version „DGNB Gebäude Neubau 2018“ ist anwendbar für verschiedene Nutzungsprofile, wie z.B. Bürogebäude, Schulen, Wohnen, Geschäftshäuser, Produktion etc.. Daneben gibt es weiterhin laufende Projekte aus älteren Versionen, wie z.B.

- Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude, Version 2015
- Neubau Geschäftshäuser, Version 2015
- Neubau Logistikgebäude, Version 2015
- Neubau Wohngebäude, Version 2015
- Neubau Hotelbauten, Version 2015
- Neubau Bildungsbauten, Version 2015
- ...

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dgnb.de>.

DGNB Gebäude Neubau 2018

In den folgenden 6 Umweltkategorien werden Gebäude im DGNB-System bewertet:

- Ökologische Qualität
- Ökonomische Qualität
- Soziokulturelle und funktionale Qualität
- Technische Qualität
- Prozessqualität
- Standortqualität

Das System DGNB 2018 bewertet Gebäude anhand von Einzelkriterien innerhalb der Kategorien. Dabei sind folgende Kriterien zu berücksichtigen, die sich ausschließlich auf die Materialien beziehen und für Bauprodukthersteller relevant sind:

- ENV 1.1 Ökobilanz des Gebäudes
- ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt
- ENV 1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung